

► MEDIEN STADT **KOMPAKT**

► AUSGABE EINS ZWANZIG15 UNENTGELTlich ERHÄLTlich



IM GESPRÄCH
Mit dem Strategiespiel **EMERGENCY**
am Markt etabliert

VORGEMERKT
Termine von Februar bis Mai 2015

AUF EINEN BLICK
Die Unternehmen der Medienstadt

Liebe Leserinnen und Leser,

in Babelsberg ist Innovation schon immer Tradition. Mit mehr als 100 Unternehmen und Institutionen finden Sie nirgends sonst so viele Top-Spezialisten der gesamten Medienproduktion so nahe beieinander. Auf 46 Hektar finden Sie alles, was Ihr Projekt braucht – viel Herzblut inklusive.

Wir, vom Medien-Netzwerk media.connect brandenburg, schauen für Sie hinter die Kulissen. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise und erleben Sie mit MEDIENSTADT-KOMPAKT Menschen, Geschichten und Projekte »based in Babelsberg«.

Mehr Infos und News unter www.based-in-babelsberg.de.

Herzlich,
Ihre Anne Bochmann und Andrea Wickleder

»Filmuni.HPI plus« geht in die nächste Runde

Zeitgemäße Produktionen sind ohne IT-Expertise ebenso wenig denkbar wie IT-Projekte ohne kreative Eingaben. Gemeinsam mit media.connect brandenburg und dem MIZ-Babelsberg wollen die Filmuniversität und das HPI mit der Initiative »Filmuni.HPI plus« den Austausch von Studierenden am Standort fördern. Im Rahmen der Kooperation bietet das MIZ-Babelsberg einem dreiköpfigen interdisziplinären Team die Chance, sechs Monate lang an einem Innovationsprojekt zu arbeiten. Für die Zusammenarbeit ab Juli wurden Fraunhofer FOKUS und der ORF als Projektpartner ausgewählt. Entstehen soll ein Konzept für die Übertragung von TV-Inhalten in interaktive mobile Web-Formate, die flexiblen Zugriff auf relevante Metadaten ermöglichen. ProjektteilnehmerInnen erhalten ein Stipendium in Höhe von 1500 Euro/Monat. Die Ausschreibung erfolgt Anfang April. Infoveranstaltung: 27. April 2015, 17:30 Uhr im MIZ-Babelsberg. ◀

Studio Hamburg für Park Studios

Die operativen Geschäftstätigkeiten der Park Studios GmbH werden zukünftig von Studio Hamburg übernommen. Als selbstständiges Tochterunternehmen der Studio Hamburg GmbH werden die 1997 gegründeten Park Studios neben Studio Berlin Adlershof GmbH (SBA) und Studio Berlin Broadcast (SBB) ein weiteres Standbein im Bereich der technischen Dienstleistungen. Der jetzige Geschäftsführer der Park Studios Nick Zimmermann wird gemeinsam mit Studio Berlin-Geschäftsführer Mike Krüger zukünftig diese Bereiche leiten. ◀

► PREISGEKRÖNT

Nominierungen für den Grimme-Preis

»Bornholmer Straße« von Regisseur Christian Schwochow zählt zu den TV-Höhepunkten 2014 und wurde bereits mit einem BAMBI geehrt. Nun gehört die UFA Fiction-Produktion, ausgestrahlt in der ARD, zu den Nominierten für einen Grimme-Preis. Ebenfalls in der Kategorie »Fiktion/Spezial« nominiert ist das vom Babelsberger Regisseur Stephan Wagner inszenierte TV-Drama »Zwei allein« (UFA Fiction für das ZDF). Auch drei Formate des Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) sind nominiert: Die Dokumentationsreihe »Die Ostdeutschen«, der Film »Nach Wriezener« und das Comedy-Format »Weltall.Echse. Mensch.«. In diesem Jahr wird der Preis zum 51. Mal vergeben. ◀

Preisregen für »Großes Hotel«

Der von Studio Babelsberg koproduzierte Film »Grand Budapest Hotel« begeistert seit seiner Premiere als Eröffnungsfilm der Berlinale im vorigen Jahr weltweit ein Millionenpublikum und wurde mehrfach für alle bedeutenden internationalen Filmpreise nominiert, u.a. in 9 Oscar-Kategorien. Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe wurde Wes Andersons Grotteske über ein Hotel im Europa zwischen zwei Weltkriegen als »Beste Komödie« mit dem Golden Globe und 5 BAFTAs ausgezeichnet. ◀



Nachwuchsbüro für junge Filmschaffende gestartet

Zum Jahresbeginn startete in der Medienstadt eine Initiative für junge FilmemacherInnen: Studio Babelsberg und die Filmuniversität Babelsberg launchen mit Unterstützung des Medienboard das Startbüro Babelsberg. Es finanziert AbsolventInnen der Filmuniversität ein Jahr lang ein Büro einschließlich der laufenden Kosten. Studio Babelsberg stellt dafür Büroräume zur Verfügung und das Medienboard fördert das Vorhaben mit 12.000 Euro. Die ersten Nutzer des neuen Nachwuchsbüros sind »Sehr gute Filme«, die Produktionsfirma von Axel Ranisch, Dennis Pauls, Anne Baeker und Heiko Pinkowski. Von hier aus planen sie die Realisierung ihrer crossmedialen Miniserie »Eheberater« mit sechs 20-minütigen Episoden. Ab 2015 haben Alumni nun jedes Jahr die Möglichkeit, in einem professionellen Ambiente an ihren Projekten zu arbeiten und dabei auf die Expertise von Studio Babelsberg, Filmuniversität und Medienboard zurückzugreifen. Außerdem beinhaltet das Rundum-(fast)Sorglos-Paket auch Beratungsleistungen der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) zu Fragen rund um Förderung und Finanzierung. ◀

► LOLA-Vornominierungen

Am 19. Juni werden in Berlin die diesjährigen LOLAS verliehen. Vornominiert für einen Deutschen Filmpreis sind auch 22 Medienboard-geförderte Filme, darunter »Als wir träumten« (Regie: Andreas Dresen), »Auf das Leben!« (Uwe Janson), »Männer zeigen Filme & Frauen ihre Brüste« (Filmuni Babelsberg, Isabell Šuba), »The Cut« (Fatih Akin), »Wir sind jung, Wir sind stark« (Burhan Qurbani), »Bibi & Tina: Voll verhext!« (Detlev Buck) oder »Totos Brille« (Regina Schilling). Die endgültigen Nominierungen werden am 7. Mai bekannt gegeben. ◀

Innovationspreis für »Große Bilder«

Nach dem Zukunftspreis 2014 Berlin-Brandenburg im November ging auch der Innovationspreis Berlin-Brandenburg an das in der Wetzlarer Straße ansässige Unternehmen Big Image Systems. Mit »INFINITUS« steht hier eine in der Welt einmalige gigantische Druckmaschine für Groß-Bilder, die in erster Linie auf Theaterbühnen, in Filmproduktionen oder Museen rund um den Globus eingesetzt wird. ◀



MIT DEM STRATEGIESPIEL »EMERGENCY« AM MARKT ETABLIERT

Babelsberg heute ist geprägt von der Vielfalt der hier ansässigen Medienunternehmen. Aus dem traditionellen Standort für Film, Fernsehen und Hörfunk ist ein moderner Medien-IT-Campus geworden. Auch Spieleentwickler wie der aus Tübingen kommende Ralph Stock sind inzwischen hier erfolgreich mit Produkten und Projekten »BASED IN BABELSBERG«.



Im Gespräch mit Ralph Stock, Geschäftsführer Serious Games Solutions GmbH und Promotion Software GmbH / Sixteen Tons Entertainment



Seit 30 Jahren entwickeln Sie Computerspiele, quasi ein Urgestein der deutschen Computerspieleszene. Viele Jahre tüftelten Sie vor allem in Tübingen, seit 2009 auch in Babelsberg. Was waren die Beweggründe?

Ralph Stock: Es heißt oft Filmstadt Babelsberg, aber ich sehe Babelsberg vor allem als Standort der Unterhaltungsindustrie. Da gehören Computerspiele mittlerweile untrennbar dazu. Es hat sich ein ganz eigener Markt mit enormem Wirtschaftspotenzial entwickelt. Im medienaffinen Großraum Berlin-Potsdam haben wir für uns ein ideales Umfeld gefunden und können auf hervorragende Fachkräfte zurückgreifen, die wir für die Verwirklichung unserer innovativen Ideen dringend benötigen. Unser Team ist kontinuierlich gewachsen, fast 20 Mitarbeiter sind es bereits allein hier in Potsdam. Bei Serious Games Solutions GmbH entwickeln wir »Serious Games«, also Spiele mit einem ernsthaften Anwendungszweck. Auftraggeber sind meist große Unternehmen und Institutionen. Für die Konzeption und Entwicklung unserer Produkte beschäftigen wir eine Vielzahl von Fachkräften aus Bereichen wie Gamedesign, Grafik, Programmierung, Pädagogik oder Sound. Aufgrund der Attraktivität des Standorts haben wir inzwischen auch für den

zweiten Tübinger Geschäftsbereich, die Promotion Software GmbH, die ihre anspruchsvollen Unterhaltungs-Spiele unter dem Label Sixteen Tons Entertainment vertreibt, eine Niederlassung in Babelsberg eröffnet.

Mit EMERGENCY ist seit vielen Jahren eine Computerspielreihe auf dem Markt, die sich einer immer größeren, internationalen Fangemeinde erfreut. Worum geht es?

Ralph Stock: Gestartet sind wir mit EMERGENCY bereits 1998. Regelmäßig gab es Erweiterungen und die Spielreihe hat sich zu einem wahren Strategie-Hit entwickelt, uns bekannt gemacht. Mittlerweile wird EMERGENCY nicht nur auf PC vertrieben, sondern auch auf mobilen Plattformen wie iPad, iPhone und Android. Thema des Spiels ist das Retten von Menschenleben. Der Spieler übernimmt die Kontrolle über Einheiten von Feuerwehr, Rettungsdienst, Technischem Hilfswerk und Polizei. Es geht darum, bei den immer schwerer werdenden Einsätzen den Überblick zu behalten und alle Aufgaben möglichst effizient zu lösen – ob es um einen Großbrand oder um ein Lawinenunglück geht, der Spieler steht immer wieder vor neuen, spannenden Herausforderungen. Unser Team ist auf dieses Spiel besonders stolz, denn wir haben geschafft, was häufig für unmöglich gehalten wird: ein Spiel zu entwickeln, in dem man Menschen rettet und nicht auf sie schießt, und das es trotzdem oder gerade deshalb zu einer der anerkanntesten deutschen Spieleproduktionen gebracht hat.

2013 erhielten sie für zwei Games-Neuheiten wichtige Preise. Welche waren das?

Ralph Stock: Für die Entwicklung des Siemens Power Matrix Games erhielten wir im September 2013 den Digital Communication Award für das Beste Corporate Game. Mit diesem Browserspiel werden die Spieler zum Stadtmanager. Dabei gilt es, die Energieversorgung der Stadt zu sichern und

Energie möglichst nachhaltig zu erzeugen: Vom Windpark bis zum Wasserspeicher-Kraftwerk reicht das Arsenal an umweltfreundlichen Energieträgern. Im Frühjahr des gleichen Jahres erhielten wir den Deutschen Computerspielpreis in der Kategorie »Bestes Serious Game« für das missio-Spiel »Menschen auf der Flucht«. Die Hilfsorganisation missio beauftragte uns mit der Spielentwicklung zu einem sehr besonderen Thema: die Situation von Flüchtlingen in Afrika. Es ist uns gelungen, ein Computerspiel auf den Markt zu bringen, das die Problematik und das Leid von Flüchtlingen emotional nachvollziehbar macht. Wir haben beweisen können, wie viel edukatives Potenzial auch in Computerspielen schlummert. Das Spiel ist integriert in den missio-Truck, ein 12 Tonnen schweres und 20 Meter langes Infomobil zur Situation in Afrika, das seither über die deutschen Schulhöfe tourt. Auf dem Deutschen Katholikentag 2014 in Regensburg besuchte uns darin auf seinen besonderen Wunsch hin auch Bundespräsident Joachim Gauck. Er zeigte sich sehr beeindruckt von dieser gelungenen Form, gerade junge Leute für die Probleme der Menschen in Bürgerkriegsregionen zu sensibilisieren.

► Serious Games Solutions GmbH Promotion Software

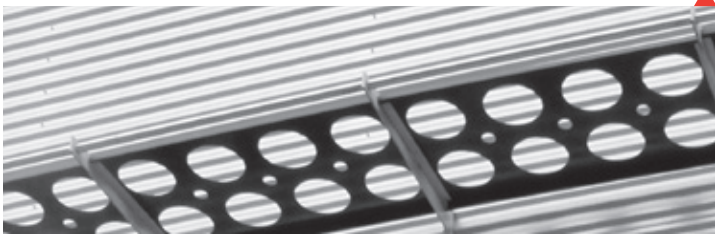
August-Bebel-Str. 27 · 14482 Potsdam
T 0331 /23 18 96 80
mail@promotion-software.de
www.promotion-software.de
www.facebook.com/worldofemergency

Wer sucht was?

Das Team von **MEDIENSTADTKOMPAKT** freut sich auf Ihre Pinnwandnotiz! Andrea Wickleder, wickleder@mediacconnect-bb.de.

FOTOQUIZ

Wir haben für Sie genau hingesehen: Erkennen Sie das Detail wieder? Was und wo haben wir fotografiert? Schreiben Sie uns Ihre Lösung bitte bis 15.05.2015 mit dem Stichwort »Fotoquiz 01/2015« an: info@mediacconnect-bb.de. Unter allen Einsendungen verlosen wir ein Exemplar des im SCHÜREN-Verlag erschienenen Buches »Wie haben Sie's gemacht – Babelsberger Kameramänner öffnen ihre Trickkiste«. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. ◀



Auflösung Fotoquiz 3/14

Unser Fotoquiz in der Ausgabe 3/14 zeigte das Detail einer kleinen Testkulissee auf dem Studiogelände, direkt neben der Vorbauhalle (Gebäude 93). Vor rund zehn Monaten hat das Art Department Studio Babelsberg diese zu Testzwecken vor allem für den neuen Kunststoffbereich errichtet. Damit wird u.a. der geplante Aufbau einer neuen, modularen Hybrid-Außenkulissee vorbereitet. Die alte »Berliner Straße« an der Marlene-Dietrich-Allee war Ende 2013 abgerissen worden. Richtig erkannt und zugeordnet hat das Fotodetail Josephine Meissner. Wir gratulieren zu einem T-Shirt von Studio Babelsberg. ◀

ZUKUNFT BEI ALPHA 2000

Das in der Wetzlarer Straße ansässige Unternehmen sucht einen IT-Systemingenieur (m/w). www.alpha2000.de

NEU IN BABELSBERG: Bad Motel Movies

Noch ist es ein kleines Basis-Büro im Haus 4 der Medienstadt: Ruth Kopinitsch und Marc Burgstaller sind seit Sommer 2014 in Babelsberg. Seit mehr als drei Jahren arbeiten sie gemeinsam und leidenschaftlich für ihr großes Ziel, den ambitionierten europäischen Kinofilm. 2017 soll ihr erstes Projekt in die Kinos kommen. Beide Filmemacher haben in den vergangenen Jahren in Deutschland und Österreich vielfältige Produktionserfahrungen für Film, TV und Theater sammeln können. Nun sind sie inspiriert und motiviert, neue eigene Wege zu gehen und dafür Partner zu finden.

BASED IN BABELSBERG:
Facebook-Gruppe



In dieser geschlossenen Gruppe können alle Unternehmen »Based in Babelsberg« ihre bestehenden Kontakte vertiefen, neue Kontakte knüpfen, sich austauschen und diskutieren. Mehr zum Leitbild und Logo finden Sie unter www.based-in-babelsberg.de.

► Bildnachweis

Titelbild 1/15 und Seite 3:

Serious Games Solution / EMERGENCY

© Serious Games Solution

Seite 2: Grand Budapest Hotel © 20th Century Fox

Wir sind jung. Wir sind stark. © ZDF/UFA Fiction

BIG IMAGE © Big Image

Starterbüro © Filmuniversität Babelsberg

Seite 4: HPI-Campus © HPI – Dirk Laessig

SOEBEN ERSCHIENEN:

Wie haben Sie's gemacht

Neu erschien im SCHÜREN-Verlag ist die 3. Auflage des Buches »Wie haben Sie's gemacht – Babelsberger Kameramänner öffnen ihre Trickkiste« von Uwe Fleischer und Helge Trimpert.

Während Trimpert vorrangig als Regisseur und Autor arbeitet, ist Uwe Fleischer seit 1970 in den unterschiedlichsten Funktionen als Trickspezialist am Standort tätig. In der aktualisierten Fassung kommt auch der Geschäftsführer des Art Department Studio Babelsberg, Michael Düwel, zu Wort, der sich zu Fragen des Wandels im digitalen Zeitalter äußert.



► IMPRESSUM

Herausgeber

media.connect brandenburg
Träger: media.net berlinbrandenburg e.V.

Office Potsdam im MIZ Babelsberg

Stahnsdorfer Str. 107, 14482 Potsdam

T +49 331 58 56 58-80

www.mediacconnect-bb.de

info@mediacconnect-bb.de

Druck

Pressedruck Potsdam GmbH

Redaktion

Angelika Müller und Andrea Wickleder

Layout/Gestaltung

Nicole Koppe, www.stoffprobe.de

Das Netzwerk media.connect brandenburg wird vom Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur« (GRW) aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg gefördert.



Alle Ausgaben der MEDIENSTADTKompakt finden Sie auch online unter www.mediacconnect-bb.de